

Germany-Magdeburg: Engineering services

OJ S 224/2016 19/11/2016

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)

Postal address: Otto-von-Guericke-Straße 5

Town: Magdeburg

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 39104

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle Nord, Herr Winter

E-mail: vergabestelle.nord@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

Telephone: +49 391-5811213

Fax: +49 391-5811226

Internet address(es):

Main address: <http://www.lhw.sachsen-anhalt.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=142502>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Landesbetrieb

I.5. Main activity

Other activity: Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistungen für: Deichrückverlegung (DRV) Sachau-Priesitz.

Reference number: 16/N/0661/WB

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) ist für den Hochwasserschutz im Bundesland Sachsen – Anhalt verantwortlich. Aufgrund erheblicher Standsicherheitsdefizite soll im Betrachtungsabschnitt im Landkreis Wittenberg eine Deichrückverlegung, also ein Deichneubau des linksseitigen Elbedeiches auf rund 3 750 m erfolgen. Dazu ist ein Dreizonendeich vorgesehen, welcher den Anforderungen der DIN 19712 entspricht.

Der vorhandene Altdeich wird etwa 2 Jahre nach Fertigstellung des Deichneubaues zurückgebaut bzw. geschlitzt.

Aufgrund der Lage des Planungsgebietes in mehreren Schutzgebieten (Biosphärenreservat etc.) sind umfangreiche naturschutzfachliche Leistungen erforderlich.

Als weitere besondere Leistungen sind die Baugrunderkundung, sowohl im Altdeich als auch auf der Trasse des geplanten Deiches, und die Vermessung der Neubautrasse Teil der Planungsleistung.

Anrechenbare Kosten, geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 000 000 EUR.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE0E Wittenberg

Main site or place of performance: Magdeburg, Halle, Wittenberg (Sitz des AG) bzw. Ausführungsort Sachau-Priesitz (Landkreis Wittenberg).

II.2.4. Description of the procurement

Zu erbringender Leistungsumfang:

a) Objektplanung Ingenieurbauwerk Leistungsphasen 2 bis 7 gemäß Teil 3 Abschnitt 3 der HOAI 2013, Honorarzone 2 Leistungsphase 2 nur teilweise, da bereits Unterlagen vorliegen;

b) HOAI 2013, Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1, Tragwerksplanung;

§ 51 HOAI; Leistungsbild Tragwerksplanung;

Deichbauwerk: Honorarzone I, Leistungsphase 1 – 4, Mindestsatz;

c) HOAI 2013, Teil 2 Flächenplanung, Abschnitt 2 Landschaftsplanung; § 26 HOAI, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Honorarzone 2, Mindestsatz

LP1 -4 § 26, Bezug auf Anlage 7 HOAI;

d) Besondere Leistung Naturschutzfachliche Leistungen:

— Natura2000-Vorprüfung;

— Erstellung Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag.

e) Besondere Leistung Baugrunduntersuchungen

— Baugrunderkundung nach DIN 4020 und DIN 1054 mit Erhebung aller Werte für die Bewertung der Eignung des vorhandenen Materials nach DIN 19 712 und DWA-M-507-1 für Geotechnische Kategorie (GK) 3 für Altdeich;

— Baugrunderkundung nach DIN 4020 und DIN 1054 mit Erhebung aller Werte für die Bewertung der Eignung des vorhandenen Materials nach DIN 19 712 und DWA-M-507-1 für Geotechnische Kategorie (GK) 3, für Neudeich einschl. Setzungsprognosen.

f) Besondere Leistung Ingenieurvermessung

— Beratungsleistungen nach Anlage 1 HOAI: Ingenieurvermessung gemäß HOAI Anl.1 Punkt 1.4.4 (Planungsbegleitende Vermessung), LP 1 bis 4;

- Diese Leistungen werden gemäß Anlage 1 zur HOAI als sogenannte Beratungsleistungen definiert. Die Honorare für die Vermessungstechnischen Leistungen sind in der HOAI nicht verbindlich geregelt. Somit ist eine freie Honorarvereinbarung möglich, wovon hier Gebrauch gemacht wird. Es gelten also keine zwingenden Mindest- und Höchstsätze.
- Für diese Vergabe gilt, dass die Grundleistungen der LP 1 bis LP 4 des Leistungsbildes Planungsbegleitenden Vermessung vollumfänglich zu erbringen sind.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 100

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Prüfung der fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt im 2-stufigen Verfahren:

1. Stufe – formale Prüfung: Teilnahmeanträge nachstehende Bedingungen

(Ausschlusskriterien siehe Anlage 1 zum Bewerbungsformular) nicht erfüllen, werden formal ausgeschlossen:

1. Abgabefrist eingehalten
2. Einreichen des Bewerbungsformulars per Post (d.h. Ausschluss von Teilnahmeanträgen, die per E-Mail oder Fax eingereicht werden)
3. Einreichung Teilnahmeunterlagen in verschlossenem Umschlag
4. Bei Bergwerksgemeinschaften (BewG): im Original gezeichnete Erklärung zur BewG.
5. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer BewG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BewG zur Folge.
6. Bestätigung des Nichtvorliegens der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB
7. Mindestumsatz gem. Anlage 1 der Ausschreibungsunterlage (Ausschlusskriterien).
8. Berufshaftpflichtversicherung gem. Anlage 1.
9. Ausbildungsnachweis Gesamtprojektleiter gem. Anlage 1.
10. Persönl. Referenz Gesamtprojektleiter gem. gemäß Anlage 1.
11. Ausbildungsnachweis stellv. Gesamtprojektleiter gem. Anlage 1.
12. Im Original unterschriebenes Bewerbungsformular mit Bestätigung der Richtigkeit der Angaben im Bewerbungsformular.
13. Vollständigkeit gem. Punkt III.1.1).
14. Fachlich richtige Bewerbung

2. Stufe – Auswahl anhand von festgelegten Auswahlkriterien

Weitere Auswahl erfolgt unter formal zulässigen Teilnahmeanträgen anhand einer Bewertungsmatrix(Auswahlkriterien), wobei Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Rangfolge richtet sich nach erreichten Prozentpunkten von 100 %. Es können max. 300 Punkte erreicht werden. Wird Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los.

Auswahlkriterien und deren Wichtung:

1. Gesamteindruck Bewerbungsunterlagen, Wichtung insgesamt 6 %, davon:
 - 1.1 Zusammenstellung und äußeres Erscheinungsbild Bewerbungsunterlage, 3 %.
 - 1.2 Art und Weise der Referenzdarstellung (Vorgabe: Verwendung Deckblatt gem. Bewerbungsformular, max. 3Blatt DIN-A4 oder DIN-A3 Referenzdarstellung), 3 %.
 2. Fachliche Eignung – Referenzen (Ref.), Wichtung insgesamt 62 %, davon:
 - 2.1 Ref. 1.1 – Nachweis Erfahrung im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke Deich: 20 %.
 - 2.2 Ref. 1.2 – Nachweis Erfahrung im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke Deich: 20 %
 - 2.3 Ref. 2 – Nachweis der Erfahrungen im Bereich Naturschutzplanungen für Deichbaumaßnahmen: 10 %.
 - 2.4 Ref. 3 – Nachweis der Erfahrungen im Bereich Baugrunderkundungen für Deichbauplanungen bei Deichbaumaßnahmen: 6 %
 - 2.5 Ref. 4 – Nachweis der Erfahrungen im Bereich Vermessungsleistungen für Deichbauplanungen bei Deichbaumaßnahmen: 6 %.
 3. Fachliche Eignung – Qualifikation Gesamtprojektleiter (persönliche Ref.), Wichtung insgesamt 20 %davon:
 - 3.1 Berufspraxis Gesamtprojektleiter als ausführender oder leitender Fachmann in der Planung von Deichbauwerken, 10 %.
 - 3.2 Mitwirkung Gesamtprojektleiter in leitender Funktion (Planung von Ingenieurbauwerken mind. in Lph 2-7) bei mind. 1 vergleichbaren Ref. aus dem Bereich Deichsanierung oder Deichneubau, 10 %.
 4. Fachliche Eignung – Qualifikation stellv. Gesamtprojektleiter (persönliche Ref.), Wichtung insgesamt 12 % davon:
 - 4.1 Berufspraxis stellv. Gesamtprojektleiter als ausführender oder leitender Fachmann in der Planung von Deichbauwerken, 5 %.
 - 4.2 Mitwirkung stellv. Gesamtprojektleiter in leitender Funktion (Planung von Ingenieurbauwerken mind. in Lph 2-7) bei mind. 1 vergleichbaren Ref. aus dem Bereich Deichsanierung oder Deichneubau, 7 %.
- Weitere Unterkriterien und Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Punkten) kann derbeigefügten Bewertungsmatrix (Anlage 2 der Ausschreibungsunterlage) entnommen werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen:

Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertraglich die unter II.2.4) aufgeführten Planungsleistungen zur „Deichrückverlegung (DRV) Sachau- Priesitz“ beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Leistungsphase 8 bei der Objektplanung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project:

II.2.14. Additional information

Ausschreibungsunterlagen stehen kostenfrei u. ohne Registrierung zur Verfügung (s. Pkt. I.3)).

Diese bestehen aus:

- Bewerbungsformular mit den Anlagen;
- Anlage 1 Ausschlusskriterien;
- Anlage 2 Auswahlkriterien (Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb);
- Anlage 3 zu erbringende Planungsleistungen (Aufgabenstellung,);
- Anlage 4 Kennzettel für die Teilnahme.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben:

1. Angaben zum Bewerber bzw. sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft
Firmenbezeichnung, Rechtsform, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Faxnummer und E-Mailadresse, Zweigstellen, Niederlassungen, Bestätigung der Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 (3) VgV.
2. Im Falle der Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen,
 - a. in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird;
 - b. in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die/der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist;
 - c. dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
 - d. dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
3. Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern oder der Inanspruchnahme einer Eignungsleihe ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz zu Art und Umfang der Teilleistungen anzugeben. Vor Auftragserteilung ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dem Bewerber/Bieter im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.
4. Vorlage eines Organigramms mit Darstellung der Bearbeitung des Projektes mit Angabe des vorgesehenen Personals und der Mitglieder Bewerbergemeinschaft/Nachunternehmer.
5. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 123 GWB.
6. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 124 GWB.
7. Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.
8. Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Handelsregister durch Kopie des aktuellen Handelsregistrauszuges oder durch Eigenerklärung, wenn kein Handelsregistereintrag vorliegt.

Hinweis: Zum Nachweis der persönlichen Lage (Mindestanforderungen) sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. Im beigefügten Bewerbungsformular sowie dessen Anlagen sind die entsprechenden Eigenerklärungen enthalten. Bei Bewerbergemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizubringen.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage dem Bewerbungsformular beiliegt. Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen.

AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/12/2016 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2017

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über ein vorgegebenes Bewerbungsformular, das um die in den Ziffern III.1) und III.2) geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen ist. Das Bewerbungsformular einschließlich aller Anlagen steht unter dem Link gemäß Punkt I.3) zur Verfügung. Weitere Informationen zum Verfahren und Teilnahmebedingungen können ebenfalls über diesen Link abgerufen werden. Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular ist unter Verwendung des beigegeführten Kennzettels für den Umschlag im Original und verschlossen (DIN A4 gebunden, Anlagen mit Registern getrennt) fristgerecht einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E-Mail oder per Fax eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Der Auftraggeber (AG) fordert gemäß VgV § 56 Abs. 2 keine Unterlagen nach. Bewerbungen, die nicht alle für die Bewertung erforderlichen Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Das Bewerbungsformular ist rechtsverbindlich und im Original zu unterschreiben (Ausschlusskriterium).

Rückfragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich schriftlich an die unter I.1) genannte Adresse zu richten. Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Teilnahmeantrags darauf hinzuweisen. Die Bewerber werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Teilnahmeantrag nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Die örtliche Präsenz des Bewerbers in Magdeburg /Halle/Wittenberg ist während der Planungszeit in engen Intervallen gemäß Projekterfordernis sicherzustellen. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen – Anhalt
Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2
Town: Halle
Postal code: 06112
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/11/2016